



Liebe Leser,

der 25. Newsletter ist für uns ein kleines Jubiläum und wir freuen uns, dass wir Ihnen nun schon seit 6 Jahren regelmäßig Neuigkeiten, Trends und aktuelle Projekte vorstellen dürfen. 25 mal haben wir jetzt schon zusammen

gesessen und uns darüber Gedanken gemacht, was für Sie, unsere Leser, von Interesse sein könnte. Die steigende Zahl der Newsletter-Abonnenten zeigt uns, dass wir dabei wohl auch das eine oder andere richtig gemacht haben. Das freut uns natürlich sehr. Wir bedanken uns bei Ihnen für die Treue und hoffen, dass Sie unseren Newsletter weiterhin gerne lesen.

Wir haben auch dieses mal wieder über viele interessante Themen zu berichten. Das Projekt Unternehmensregister beim Bundesanzeiger gehört zu den Highlights dieser Ausgabe. Weiterhin erfahren Sie aufschlussreiche Hintergrundinformationen über den Informatikstandort Paderborn und wir berichten über spannende Events, wie die XBRL-Bankenfachtagung und das erste BARS-Usergroup-Treffen.

Dieser Newsletter erscheint alle drei Monate und kann von Ihnen auch gern per e:Mail bezogen werden. Eine kurze Anmeldung auf unserer Internet-Seite [www.s-und-n.de](http://www.s-und-n.de) genügt.

Herzliche Grüße

Ihr S&N-Team

## Themen-Highlights:

### Top-Themen

- S&N realisiert das Unternehmensregister für den Bundesanzeiger Verlag
- Informatikstandort Paderborn

### Aktuelles

- 1. BARS Usergroup Treffen
- Kooperationen

### Events, Aktionen, Internes

- XBRL-Bankenfachtagung
- Rückblick "IT für Versicherungen"

## Projekt für den Bundesanzeiger Verlag

### S&N realisiert das Unternehmensregister für den Bundesanzeiger Verlag

#### Die gesetzlichen Grundlagen

Das neue „Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister“, kurz EHUG, schreibt vor, dass alle Handels-, Partnerschafts- und Genossenschaftsregister der Bundesrepublik Deutschland ab dem 01.01.2007 elektronisch zu führen sind. Darüber hinaus wird eine neue Institution, das Unternehmensregister (§8b HGB), geschaffen. Das Unternehmensregister stellt ein Portal dar, über das jeder Bürger zentralen Zugriff auf die Inhalte der oben genannten Register sowie auf verschiedene Veröffentlichungen des Bundesanzeigers erhält. Daneben werden von Emittenten Daten direkt an das Unternehmensregister übermittelt.

In folgenden Publikationen kann im Unternehmensregister recherchiert werden:

- Original Registerdaten,
- Registerbekanntmachungen,
- Finanzberichte,
- Gesellschaftsbekanntmachungen,
- Fondsinformationen,
- Kapitalmarktinformationen,
- Insolvenzen,

#### Das Projekt „Unternehmensregister“

Der Bundesanzeiger Verlag in Köln betreibt das Unternehmensregister im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz.

Im Frühjahr 2006 wurde die Realisierung des Projektes Unternehmensregister ausgeschrieben. Im Verlauf eines intensiven Wettbewerbsverfahrens konnte die S&N AG den Bundesanzeiger Verlag überzeugen, die Realisierung der Internetplattform auf Basis von Open Source Komponenten durch S&N durchführen zu lassen.

Aufgrund des ambitionierten Zeitplans der Bundesregierung wurde die vollständige Konzeptionierung und Realisierung, sowie die Anbindung der verschiedenen Handelsregister in weniger als neun Monaten durchgeführt. Somit konnte das Unternehmensregister dem Gesetzesentwurf entsprechend am 01.01.2007 in Produktion gehen.

#### Das Ergebnis

Mit dem Unternehmensregister gibt zum ersten Mal eine einheitliche Informationsquelle, in der alle veröffentlichungspflichtigen Informationen an einer zentralen Stelle von jedermann abgerufen werden können.

Die Vorteile für die Nutzer dieser Informationen sind enorm. Während bisher eine aufwendige Recherche im Bundesanzeiger, sowie ein Auffinden und eine Anfrage bei den zuständigen Handelsregistern erforderlich war - eine Recherche, die mitunter mehrere Tage Zeit erfordern konnte - sind alle erforderlichen Informationen nun innerhalb von Sekunden über eine einheitliche Plattform verfügbar.

Daher verwundert es nicht, dass die Akzeptanz der neu geschaffenen Plattform überwältigend ist. Bis Mitte September diesen Jahres ermöglichte das Unternehmensregister den Zugriff auf mehr als 3.000.000 Unternehmensdatensätze, sowie ca. 500.000 Veröffentlichungen. Täglich kommen etwa 20.000 neue Datensätze und Änderungen hinzu. Jeden Monat werden ca. 750.000 Seiten von den Besuchern abgerufen.

Auf der folgenden Seite erfahren Sie, welche Architektur S&N gewählt hat, um die technischen Anforderungen an das Unternehmensregister im Bezug auf Datenvolumen, Antwortzeiten und Ausfallsicherheit optimal zu erfüllen.

Ansprechpartner: Claus Hoffmann; [choffmann@s-und-n.de](mailto:choffmann@s-und-n.de)



vorher/nachher: Der Umfang des Bundesanzeigers hat sich durch die Einführung des elektronischen Unternehmensregisters drastisch reduziert.



## Unternehmensregister

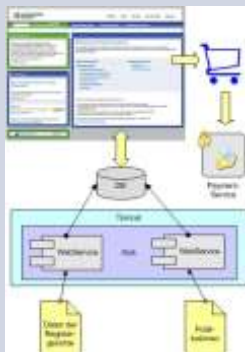
### Open Source Zugang zu Unternehmensdaten

Mehrere Millionen Datensätze mit offiziellen Unternehmensinformationen werden vom Unternehmensregister für die Online-Recherche im Internet verfügbar gemacht. Eine beachtliche Datenmenge, die über Replikationsverfahren täglich mehrere tausend Updates erfährt und so die Aktualität sicherstellt. Schon kurze Zeit nachdem die Daten von den Registergerichten veröffentlicht wurden, stehen diese im System zur Verfügung. Die teilweise kostenpflichtigen Dokumente und Daten werden in unterschiedlichen Formaten zur Ansicht oder zum Download angeboten.

Ein durchgängiges Konzept von Open Source Komponenten und Webservices bildet den Kern der Web-Applikation und belegt die Leistungsfähigkeit derartiger Lösungsansätze. Ein Großteil der Datenströme wird im XML-Format verarbeitet und kann so auch für andere Verarbeitungsprozesse nutzbar gemacht werden.

Die Webservices sorgen dafür, dass die Daten von den verschiedenen Datenquellen wie dem Rechenzentrum der Justiz und Verwaltung oder dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik automatisiert angefordert und in das Abfrage-System übernommen werden. Dies alles geschieht im Online-Betrieb während die Benutzer über einen barrierefreien Internet-Zugang ihre Recherchen ausführen und stellt damit besondere Anforderungen an die Systemarchitektur sowie die Datenbank-Systeme.

In all diesen Disziplinen beweisen verschiedenste Open Source Komponenten ihre heutige Produktionsreife bei gleichzeitig kalkulierbaren Kosten. Auch Anforderungen wie Skalierbarkeit und Ausfallsicherheit können problemlos erfüllt werden, ebenso wie die Zugangskontrolle und die besondere Sicherheit, die durch die Anbindung an Bezahl-systeme notwendig werden.



Wenn Sie ebenfalls von der Leistungsfähigkeit kostengünstiger Open Source Lösungen profitieren möchten, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Ansprechpartner: Hans Jürgen Busch;  
hjbusch@s-und-n.de

## Informatikstandort Paderborn / Clustering Paderborn

Wahrscheinlich ein Thema, das Sie als Leser zunächst nicht wirklich interessiert. Wenn Sie nicht schon seit längerem in der IT-Branche tätig sind, wissen Sie auch nicht, dass die IT-Landschaft Paderborn durch die Firma Nixdorf geprägt wurde. Vielleicht haben Sie jedoch inzwischen von den mehr als 10.000 Beschäftigten in der Paderborner IT-Industrie gehört.

- Globale Player wie Wincor Nixdorf, Siemens oder Fujitsu Siemens sind die großen Arbeitgeber mit mehr als 5.000 Mitarbeiter/Innen in Paderborn.
- Große bis mittelgroße Unternehmen wie dSpace, ORGA Systems und Sagem Orga sowie Janz und S&N bilden eine leistungsfähige und international aufgestellte Gruppe von Firmen, die in ihren Zielmärkten gesetzte Größen sind.
- Etwa 270 weitere Unternehmen sind in dedizierten Marktsegmenten erfolgreich überregional und in vielen Fällen auch international tätig oder bedienen den regionalen Markt.

### Bildung und Ausbildung

Die Universität hat mit ihrem Institut für Informatik einen Leuchtturm, der regelmäßig in den diversen Rankings für Spitzenplätze sorgt. Zuletzt bescheinigte ACM den Software Technologen der Universität einen Platz 1 in Deutschland, Platz 4 in Europa und Platz 16 weltweit.



Die Universität Paderborn mit ihren Fakultäten für Informatik, Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaft steht in Paderborn nicht allein. Die Fachhochschule der Wirtschaft hat ebenfalls einen hervorragenden Ruf. Im aktuellen "Employability"-Rating bewertet das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) z.B. den Studiengang International Business der FHDW mit fünf Sternen.

Das b.i.b. (Bildungszentrum für informationsverarbeitende Berufe) hat in 30 Jahren 25.000 hochqualifizierte Absolventen mit berufsorientiertem IT-Fachwissen gepaart mit Methoden- und Sozialkompetenzen für die Wirtschaft bereitgestellt.

Nicht zuletzt ist das Computermuseum, getragen von der Heinz Nixdorf Stiftung, das größte seiner Art weltweit.

„Nicht schlecht“, werden Sie sagen aber was hat das mit S&N zu tun?.

- Sie sind auf der Suche nach einem Job. Warum sollten Sie sich für S&N und damit für Paderborn entscheiden?
- Sie sind interessiert an S&N-Leistungen. Warum sollten Sie ein Unternehmen wählen, das trotz seiner leistungsfähigen Niederlassungen in München, Frankfurt und Berlin nicht in Ihrer Nähe liegt?
- Sie sind bereits S&N-Kunde. Warum sollten Sie sich langfristig an ein Unternehmen binden, das sich mit guten Produkten und erfolgreichen Projekten zwar als kompetent erwiesen hat, dessen Innovationsfähigkeit und Wachstum jedoch eingeschränkt sein könnten?

Fragen, die wir Ihnen beantworten wollen und müssen.

Eine hohe Lebensqualität Paderborns und seines Umlands ist gegeben. Unser Anliegen ist die Qualität des Unternehmens S&N, die sich nicht nur in Kompetenz ausdrückt, sondern auch und besonders in Internationalität, Kapazität, Innovationskraft und Kontinuität.

Dafür tun wir eine ganze Menge. Noch immer nicht genug, aber auch daran arbeiten wir.

Universität Paderborn, FHDW und b.i.b. sind Partner der S&N AG in der Lehre durch Praktika, Studien- und Diplom- bzw. Masterarbeiten sowie Promotionen und in der anwendungsorientierten Forschung durch gemeinsame Projekte. Zusätzlich bildet S&N seit vielen Jahren in Kooperation mit Siemens Professional Education Fachinformatiker aus.

In den Praxisphasen der Ausbildung erleben Studierende und Auszubildende bei S&N eine intensive Vermittlung praktischen Wissens und eine Unternehmenskultur, die viele von ihnen dazu bewegt, nach der Ausbildung als Mitarbeiter/Innen zu S&N zu kommen.

### Netzwerke

In der Zusammenarbeit zwischen S&N und den Bildungseinrichtungen wird deutlich, dass S&N gewohnt ist, in Netzwerken zu denken und zu arbeiten. Der Wissensaustausch mit Industriepartnern sowie enge Verbindungen mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und Fachkonsortien sind optimale Voraussetzungen für unternehmerischen Erfolg. Networking ist für S&N kein Buzzword, sondern bildet einen Nährboden für Innovation, Kompetenzentwicklung, Internationalität und nicht zuletzt Wachstum. Dazu einige Beispiele:

# Newsletter

## Informatikstandort Paderborn / Clustering Paderborn

- Mit einer Reihe namhafter Banken und IT-Dienstleistern sowie dem Institut für Arbeitsorganisation der Fraunhofer Gesellschaft arbeitet S&N aktiv im Verbundforschungsprojekt Innovationsforum Bank & Zukunft. Die Projektpartner stehen für zukunftsweisende Konzepte und Methoden der Unternehmensentwicklung. Sie wollen Zukunft durch das Erkennen und Identifizieren von marktorientierten Gestaltungschancen sowie von strukturellen und technischen Umsetzungsmöglichkeiten greifbar machen.
- S&N ist Mitglied in den BIPRO- und XBRL-Konsortien, um zusammen mit der Versicherungs- bzw. Finanzindustrie fachliche und technische Konventionen für den Einsatz webservice-orientierter Technologien sowie unternehmensübergreifender Prozesse zu vereinbaren.
- Unter dem Label Orixo befindet sich S&N in einer Allianz von 6 europäischen Firmen, die europaweit Dienstleistungen rund um XML und Java-basierte Open Source Technologien anbieten.
- S&N arbeitet in enger Partnerschaft mit 6 anderen international erfolgreichen IT-Dienstleistern und dem Institut für Informatik der Universität Paderborn im Kompetenzzentrum für Software-Qualität, um die Unternehmen bei der Entwicklung qualitativ hochwertiger Softwareprodukte zu unterstützen. Damit gewinnen sie für sich einen Vorsprung in Wartbarkeit, Wiederverwendbarkeit, Anpassbarkeit oder Portierbarkeit von Softwareprodukten.

### Paderborn ist Informatik

Weitere interessante Beispiele würden zu weit führen. Dennoch soll noch ein Netzwerk erwähnt werden, das zusätzliche Ziele verfolgt.

In der Initiative "Paderborn ist Informatik" engagieren sich 8 deutschlandweit und international aufgestellte Paderborner Unternehmen, zusammen mit der Universität und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, um überregionale Aufmerksamkeit für den IT-Standort Paderborn zu erzeugen. Paderborn soll durch seine Leistungen und Tugenden auch außerhalb der Region für Studenten und Bewerber sowie Interessenten und Kunden erkennbar attraktiv sein.

Die Initiative entspricht in ihrer Struktur einer Cluster-Organisation, die Wissenschaft und Government explizit mit einbezieht. Zwischen den Teilnehmern findet ein Wissens- und Kompetenztransfer statt. Dazu gehört auch die gemeinsame Entwicklung von Strategien zur Synergieerzeugung, Bündelung von Investitionen sowie Verbesserung der Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsfähigkeit.

Einen zusätzlichen Fokus bildet zudem die Außenwirkung des Clusters, so dass für die Teilnehmer und die Region ein Markenaufbau stattfindet.

Nicht zuletzt wegen der klaren Zielstellung wurde „Paderborn ist Informatik“ in das Projekt NICE (Networking ICT Clusters in Europe) eingebunden. Über NICE werden verschiedene regionale IT-Cluster in mehreren europäischen Ländern miteinander vernetzt. Dazu gehören neben Paderborn die Regionen Schweiz/Bern, Finnland/Tampere, Tschechien/Ostrava und Türkei/Ankara.

S&N wird sich im Rahmen von „Paderborn ist Informatik“ auch an einem neuen Projekt, der Zukunftsmeile Fürstenallee, beteiligen. Hier wird ein Forschungs- und Entwicklungscluster für Produkt- und Produktionsinnovationen im Osten Nordrhein Westfalens geschaffen. Ziel ist die Spitzenforschung für die Mittelständische Wirtschaft, die die Fragestellungen liefert.



arbeiten lässt. Neue Produkte und Dienstleistungen für die globalen Märkte von morgen sollen zu unternehmerischem Erfolg und Beschäftigung führt. Es wird erwartet, dass in den nächsten 7 Jahren 1.000 neue Arbeitsplätze entstehen.

Ansprechpartner: Klaus Beverungen; kbeverungen@s-und-n.de

## BARS aktuell



### 1. Treffen der BARS User Group am 23.10.2007

Aktuell setzen vierzehn Kreditinstitute im In- und Ausland das S&N-Produkt BARS für die Bilanzanalyse ein.

Durch diese Kunden sind eine Vielzahl von Erweiterungen und Anpassungen an BARS vorgenommen worden, die zu großen Teilen auch in das Produkt eingeflossen sind. Unsere Kunden und auch S&N haben im Rahmen der BARS Projekte eine Vielzahl von Erfahrungen gesammelt, die dazu beitragen, die Analyse von Jahresabschlüssen effizienter zu gestalten und gleichzeitig die Qualität der Analyseergebnisse zu verbessern.

Das Ziel der BARS User Group ist es, diese Erfahrungen allen BARS Anwendern in Form von regelmäßig stattfindender Workshops zur Verfügung zu stellen.

Das erste Treffen wurde 23.10.2007 in den Räumen der S&N AG in Paderborn ausgerichtet.

S&N konnte 13 Teilnehmer aus verschiedenen („BARS“-) Banken begrüßen. Da es sich um das erste Treffen handelte, wurde das gegenseitige Kennenlernen, sowie die Etablierung einer BARS Community zu einem wesentlichen Teil der Veranstaltung.

Nach Präsentationen der unterschiedlichen Lösungsansätze in ausgewählten BARS Versionen wurde das Treffen auch genutzt, um Potential für gemeinsame Weiterentwicklungen zu schaffen.

Die Mitglieder der User Group erhalten somit die Möglichkeit durch Kooperationsprojekte mit anderen Banken ihre BARS Versionen mit deutlich geringen Kosten zu erweitern.

Durch diese Kooperationen werden eine Vielzahl von Erweiterungen, wie insbesondere eine leistungsfähige Planungsrechnung, auch für Banken wirtschaftlich, die bisher durch die Kosten die ein entsprechendes Einzelprojekt verursachen würde, zurück schreckten.

Ansprechpartner: Claus Hoffmann;  
choffmann@s-und-n.de

## Bankenworkshop in der Bundesbank

Als Mitglied im Verein XBRL Deutschland engagiert sich die S&NAG seit 2002 in der Optimierung der Kreditprozesse ihrer Kunden durch Nutzung von XBRL. Als besonderes Highlight veranstaltete XBRL Deutschland mit tatkräftiger Unterstützung von S&N im letzten Monat einen XBRL Workshop für die Finanzindustrie.

Am 24. September lud der Verein ausgewählte Vertreter der Finanzindustrie in die Deutsche Bundesbank ein, um sie über die Fortschritte bei den laufenden XBRL Projekten zu informieren.

Nach einer anschaulichen Einführung in die Thematik erfuhren die Teilnehmer, welche XBRL Projekte zurzeit in Deutschland aktiv sind. Besonderes Interesse erweckte hierbei der XBRL Datenpool, den der Bundesanzeiger Datenservice aus Daten des Bundesanzeigers und des Unternehmensregisters generiert und Interessenten zur Verfügung stellt. In diesem Pool werden zukünftig alle veröffentlichungspflichtigen Abschlüsse im XBRL Format zeitnah verfügbar sein.

Als Beispiel für die Verarbeitung von XBRL Daten stellte Herr Merkl von der Bayerischen Landesbank die auf dem S&N Produkt BARS basierende Anwendung Global Format vor, die in Deutschland von derzeit fünf Landesbanken zur Bilanzanalyse genutzt wird und über eine XBRL Schnittstelle den Austausch von Jahresabschlüssen ohne Medienbrüche ermöglicht.

In getrennten fachlichen und technischen Arbeitsgruppen drangen die Teilnehmer dann tiefer in die Details von XBRL ein.

Gegen 18:00 Uhr konnte einstimmig das Fazit gezogen werden, dass es zukünftig keine Alternative zum XBRL Format geben wird. Die Teilnehmer bekräftigten die Absicht, Ihre Kunden auf das enorme Potential, das hinter XBRL steckt, hinzuweisen. Das gemeinsame Ziel ist, zukünftig Jahresabschlüsse nur noch in elektronischer Form auszutauschen.

Ansprechpartner: Claus Hoffmann; choffmann@s-und-n.de



## Rückblick „IT für Versicherungen“

Seit einigen Jahren ist S&N nun bereits überzeugender Lösungsanbieter für die Prozessintegration und den Einsatz von Open Source Software in der Assekuranz. Die Rheinland Versicherung und die VHV Versicherung stehen für zwei namhafte Versicherungen, die in diesem Kontext als Kunden gewonnen werden konnten.

Nun präsentierte die S&N AG zum ersten Mal ihr Leistungsangebot im Rahmen der bereits zum 12. Mal stattfindenden Konferenz „IT für Versicherungen“ vom 11. bis zum 12. September 2007 in München. Die gezeigten Fokusthemen JBoss Projekte und Consulting, BiPRO-Lösungen für die Prozessintegration sowie Ophelos - Open Source Guidance - passten dabei perfekt zu den Kernthemen der Veranstaltung.

Namhafte Referenten aus bekannten Versicherungsunternehmen (u.a. Hanse Merkur, HUK Coburg) präsentierten spannende Vorträge zu brennenden Themen in der Assekuranz: Steigerung der Kosteneffizienz, zunehmende Nutzung von Standardsoftware und Industrialisierung der Prozesse und IT. Neben diesen Themen war ein begleitendes Thema aller Referate die Notwendigkeit einer IT-Governance als zwingende Voraussetzung bei der Durchführung von Konsolidierungs-, Standardisierungs- und Prozessoptimierungsprojekten.

In den Pausen konnten zahlreiche Gespräche mit Interessenten und Kunden geführt werden. Hierdurch wurde deutlich, dass S&N mit seinem präsentierten Angebot die aktuellen IT-Ziele der Versicherungen nach Kostenreduzierung und Prozessoptimierung ideal unterstützt. Die Veranstaltung kann somit für S&N als voller Erfolg bezeichnet werden.

Ansprechpartner: Arnd Cordtomeikel; acordtomeikel@s-und-n.de

## Kooperationen

### Kooperation Information Partnerschaft (KIPS)

Das Engagement von S&N



als kompetenter IT-Dienstleister für Leasingunternehmen wird nun durch die KIPS Partnerschaft im BDL (Bund Deutscher Leasing-Unternehmen) unterstrichen. Im Rahmen des regelmäßigen Informationsaustauschs zwischen der Leasing-Wirtschaft sowie weiteren Partnern, wird S&N, mit neuen Ideen und Lösungen einen Beitrag zur qualifizierten Umsetzung der Unternehmensziele der Leasinggesellschaften leisten. Dabei freuen wir uns auf die neuen Herausforderungen.

Ansprechpartner: Uwe Bröker; ubroeker@s-und-n.de

### Business Objects - OEM-Partner

Produkte um Funktionen anzureichern



bzw. zu veredeln ist ein wesentlicher Schritt in Richtung Marktführung. In der OEM-Partnerschaft mit Business Objects wird dieses Kriterium mehr als erfüllt. S&N setzt bereits mit dem Business Information Framework (BIF) einen Data Warehousing Standard für Equipment Finance Services und baut dieses mit Komponenten von Business Objects im Rahmen einer kompletten „Enterprise Business Information“ EBI-Produktlinie aus.

Somit können alle relevanten Geschäfts-, Partner- und Buchungsdaten der unterschiedlichen operativen Systeme aufgenommen und zielgruppenorientiert (Reports, prozess- bzw. abteilungsbezogenen Berichten oder Grafiken) zur Verfügung gestellt werden.

Ansprechpartner: Paul Lewin; plewin@s-und-n.de

### Impressum

S & N AG

Klingenderstr. 5

33100 Paderborn

Fon: 05251/1581-0

Fax: 05251/1581-71

eMail info@s-und-n.de

Internet http://www.s-und-n.de